

# Senioren Herzflattern

Komödie in 2 Akten von Susanne Zimmermann

## Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

**Personen****5 m / 6 w**

Moderator/in

Chantal

Visagistin

Lilly oder Norbert

Stimme die Hintergrund zusammenfasst

Nelly Strittmatter

1. Kandidatin

Katharina Löwenzahn

2. Kandidatin

Elisabeth Sturzenegger

3. Kandidatin

Frederik von Thun

Fragesteller

Rudolf auf der Mauer

1. Kandidat

Marcel Hornböck

2. Kandidat

Ernst Hösli

3. Kandidat

Veronika Siegmund

Fragestellerin

Evtl Kameramann

Evtl Assistentin

(mit Applausschild)

## **Inhalt**

Senioren Herzflattern ist eine Verkopplungs-Show, wie der Name schon sagt... für Senioren. Verschiedenste Senioren melden sich aus den unterschiedlichsten Motivationsgründen, um in dieser Show mitmachen zu dürfen. Nach einem strengen Auswahlverfahren und einem Casting steht fest, wer es in die Endrunde geschafft hat. Der Tag X ist gekommen und die Auserkorenen treffen im Studio ein. Es brodelt bereits mächtig hinter den Kulissen. Man darf gespannt sein, wer von den drei Damen und Herren sich am Ende der Sendung finden wird. Die Fragen warten darauf, beantwortet zu werden, die Spannung und Nervosität steigt. Bereits im Visagisten-Raum liegen die Nerven blank und die Kandidaten gehen gegenseitig auf Tuchfühlung. Bleibt zu hoffen, dass sich am Schluss zwei einsame Herzen finden und diese so richtig zu flattern beginnen... Spielzeit ca. 75 Minuten

## **Bühnenbild**

Der 1. Akt handelt hinter den Kulissen in der Garderobe bzw. Schminkraum, der 2. Akt im Fernsehstudio. Beschreibung siehe im Stück selbst.

Nicht kopieren

# 1. Akt

## 1. Szene

*(Zuerst Blick hinter die Kulissen bei den Damen. Die Kandidatinnen befinden sich in einer Art Garderobe mit Frisierstuhl, kleinem Tischchen für die Utensilien z. B. Bürste, Kamm, Handspiegel, Pinzette, Haarspray, Schminkset, Pinsel usw. Sowie zwei weiteren Sitzgelegenheiten für die anderen Kandidatinnen. Auf dem Frisierstuhl sitzen die Damen mit dem Gesicht zum Publikum. Der Spiegel ist imaginär. Chantal ist energievoll, locker und freundlich. Nelly ist scheu, unauffällig und verschüpfert. Katharina ist arrogant, legt grossen Wert auf Äusserlichkeiten. Elisabeth ist burschikos, laut, bodenständig, temperamentvoll. Die drei ausgewählten Damen warten wie geheissen auf das Eintreffen der Visagistin. Sie befinden sich bereits im Zimmer der Visagistin. Dabei beobachten und taxieren sich die drei Frauen gegenseitig, neugierig und kritisch... laufen umher, beobachten - schliesslich sind sie ja sozusagen Rivalinnen. Gesprochen wird noch nichts. Die Tür geht auf und die Visagistin betritt energiegeladen den Raum.)*

**Chantal:** *Guete Tag mini Dame, mi Name isch Chantal und ig bi hüt euchi Visagistin. (Geht einzeln zu jeder Frau und gibt zur Begrüssung die Hand. Jede nennt ihrerseits ihren Namen. Reihenfolge wie es kommt) So, wär macht grad dr Afang und chunnt us ersti uf e Frisierstuehl?(lächelt herzlich und schaut die Damen der Reihe nach an)*

**Nelly:** *(schaut demonstrativ auf die andere Seite und tut so, als ob sie das Ganze nichts angeht, sagt kein Wort)*

**Elisabeth:** *(erwidert laut und ungestüm) Guet guet, stöh mir do nit no e Stung im Kakao ume, bis eim d'Hüftglänk vö afo brönne – de föt doch grad mit mir a...(schiebt dabei die scheue Nelly auf die Seite, drängt sich nach vorne und lacht dazu polternd und unangenehm laut)*

**Nelly:** *(schaut ihr ängstlich und entsetzt nach, zieht verlegen an ihrer Kleidung und macht einen mitleidserregenden Eindruck)*

**Katharina:** *(die Dritte im Bunde schüttelt entrüstet den Kopf und stösst hörbar laut die Luft aus) Ig gloube, ig bi do **wortwörtlich** im falsche Film! Mönsche wo sich **dermasse** i Mittelpunkt rücke find ig **enorm** närvtötend! (Katharina geht zu Nelly hin und sagt*

*halblaut zu ihr*) Guet, mi muess ou ehrlech si und säge: die gueti Frou het e **chlini** Ufffrüschig nötig... auerdings, do isch Hopfe und Malz verlore! (*verzieht das bereits stark geschminkte Gesicht zu einem Zitronengrinsen*)

**Chantal:** Mini Dame, e chli Ufregig und Nervosität ghört hüt sicher derzue, aber probieret doch eifach guet düre z'schnufe und reget euch nid z'fest uf, so dass dir später aui drü frisch und munter uf d Bühni füre cheit. Schliesslech weit dir doch eue **Troummaa** hüt uf euch ufmerksam mache oder nid? (*und lächelt versöhnlich*)

**Nelly:** (*schaut unbehaglich umher und steht herum wie bestellt und nicht abgeholt*)

**Katharina:** (*setzt sich selbstbewusst auf eine freie Sitzgelegenheit und kontrolliert ihre Fingernägel, nimmt ihr Natel aus der Tasche, überprüft ihre Kurzmitteilungen und fragt schliesslich arrogant*) Gits do kei Kaffee oder Jus oder süsch öppis i dere Art... usserdäm, isch s'Rouche do inne gstattet?

**Chantal:** (*antwortet gelassen*) Tuet mir leid, aber ig cha euch grad e keis Kaffee abiete, müesst nech no e Momänt gedulde. Und rouche isch uf dere Etage ou verbote. Dr Sändeleiter isch **allergisch** uf Rouch... doch nach em Schminke cheit dir im Ufenthaltsruum no e kurzi Pouse mache. Dört gits Kaffi und Mineral. Usserdäm, nach der Show stoht de für aui e Apéro und e chlini Zwüscheverpflegig parat!

**Katharina:** (*murmelt mehr halblaut zu sich selbst*) Ig bi de ou öppe **allergisch** uf das ganze **Drummherum**... sehr unprofessionell!

**Elisabeth:** (*meldet sich zu Wort und sagt mit lauter Stimme*) Es git haut eifach Lüt uf dere Wäut wo meine, **aues** dräiht sech nume um si... gäuet Chantal! Dass die gueti Frou nid no grad gfrogt het für **Kaviar** und **Champagner**, isch jo es Wunder. Tsssst... (*fängt an den Kopf zu schütteln und rutscht unruhig auf dem Stuhl umher*)

**Chantal:** Bitte Frou... äh Sturzenegger gäuet... cheit dir eue Kopf e Momänt still haute, danke... es geit nid au zu lang und de si mir zwöi gli einisch fertig! (*zupft und bürstet, pudert etc.*)

**Katharina:** *(sagt zu der scheuen Nelly gewandt)* Was stöht ou dir so verdatteret ume, so nähmet doch Platz und düet nech e chli **entspanne**, dir machet jo grad aui närvös do inne!

**Nelly:** *(macht wie geheissen und setzt sich zögerlich neben die herrische Katharina)*

**Katharina:** *(beugt sich ganz nah zu Nelly)* Ig bi jo scho gspannt, was do derbi usechunt! Ha jo eigentlech gar nid wöue dohäre cho... isch doch irgendwie nid die feine Art... es isch haut e so... e so **plump** irgendwie! Isch eigentlech süsch gar nid mi **Stil**, doch e so elei im Alter... isches haut schlussändlech ou nid immer lustig, gäuet! D'Ichoufstäschene wärde gäng wie schwärer, d'Umgäbig vo mim Awäse isch ou e Chrampf worde. Dr letscht Gärtner het mi bestohle... jetz machis lieber säuber, aber ebe... Ha ou nie Kinder gah, nie dr richtig Maa derzue... *(Seufzt und wirkt für einen kurzen Moment verletzlich)*

**Nelly:** *(meldet sich nun auch endlich mit kleinlauter Stimme zu Wort)* Das duet mir Leid! Ouso bi mir... äh isches e so... mini einzige Tochter het mi für die Show do agmäudet! Hät sowieso nie dänkt, dass die am Schluss de ussgrächnet no grad **mi** uswähle... ig bi mire Tochtore im erste Momänt chli bös gsi und ha die letschti Wuche nimm ohni Schlofmittel chönne ischlofe, wöu ig so dermasse närvos bi, e so dr **Bammel** han ig! *(steigert sich hinein)* Und de erst mini Magenärve... dr Dr. Plüss het mir müesse es Rezäpt usstöue... aber he nu... jetz bini haut do! *(stösst laut die Luft aus und schaut nach ihrem unvermittelten Redefluss verlegen zu Boden)*

**Katharina:** Glücklech würket dir emu nid grad, aber isch gäng no besser, aus deheime Trüebosal blose, würd ig meine! Mir mache doch wenigstens öppis gäge... d'Einsamkeit. *(besinnt sich und redet wieder blasiert weiter)* usserdäm, wenn me scho e Maa i sis Läbe lot, de sicher eine mit Stil, Bildig und eme gwüssne **finanzielle Polster**... jedefalls si mini Asprüch sicher e chli höher, aus bi **angerne Lüt** *(und schaut nun direkt zu Elisabeth herüber)*

**Nelly:** *(zuckt die Schultern und sagt)* Ig bi haut scho eher schüüch und... ig würd nie e frömde Maa aspräche... um **Gottswöue nei!** Äs muess ou nid e Riche si... und

grad e Dokter-Tittu müesst är ou nid ha! Ne-nei...  
eifach e ehrleche und liebe Maa, das würd mir scho  
länge!

**Elisabeth:** *(meldet sich auch zu Wort)* Jo genau, dir redet mir grad  
us der Seele! Dir Chantal, was isch eigentlech mit dere  
Frou, wo jo im Gägezug duet drei Manne befrage? Wird  
die immene angere Ruum zwäggmacht... wo isch de die  
Person jetz?

**Chantal:** Die wo d'Froge stöue, wärde vo mim Kolleg em  
Valentino gstylet. Die drei Manne wo befragt wärde,  
chöme de nach euch id Maske. Das wird haut do klar  
trennt, damit sich die verschiedene Site nid aui scho  
vorhär gseh...

**Elisabeth:** Jä so...aha jo!

**Chantal:** *(arbeitet nun konzentriert und sagt nach einer Weile)*  
Voilà Frau Sturzenegger, sit dir z'friede mit em  
Resultat? *(hält ihr einen Spiegel für die Rückansicht  
hin)*

**Elisabeth:** *(schaut entzückt in den Spiegel und sagt  
überschwänglich)* Jesses Maria, ig könne mi jo grad  
säuber nümme... isch das würklech s' Lisi ? Ha gar nid  
gwüsst, dass ig so... jo säges grad **gredi use**, eso e r o t  
i s c h i Lippe ha und e so ähm... strahlendi Auge! *(und  
lässt wieder ihr lautes Lachen hören)*

**Chantal:** Gäuet, was e so chli Schminki usmacht!? Soli, de cha  
jetz die nächsti Dame cho häre hebe. Wär chunnt us  
zwöits?

**Katharina:** *(schüttelt demonstrativ den Kopf und tippt mit dem  
Zeigfinger an die Schläfe)* **Erotischi Lippe**... die meint  
das doch nid öppe **ärnscht** oder?*(und schaut zweifelnd  
zu Nelly)*

**Nelly:** *(zuckt nur die Schultern und schweigt)*

**Katharina:** Göht dir nume grad Frau Strittmatter... bi mir git's jo  
äuä **nid würkelch** gross öppis z'richte!

**Nelly:** Wenn dir meinet, de chum ig jetze übere... *(steht  
unsicher auf, macht Elisabeth Platz und geht hin zum  
Frisierstuhl und nimmt skeptisch Platz)*

**Chantal:** So Frou Strittmatter, de wei mir doch grad emou luege, was euch am beste steiht. (*betrachtet Nelly in aller Ruhe und zupft und lüpfst die Haare*)

**Nelly:** (*räuspert sich und sagt*) Ig ha eifach e Bitt Chantal... ig loufe de nid wie ne Malkaste ir Gägend ume. Mi Alfred, Gott häb ne seelig, dä het das nie gärn gseh a mir und es passt ou nid zu mir... ig möcht eifach nume... mi säuber blibe... (*schaut jetzt wirklich verweifelt drein*)

**Chantal:** Nume kei Angst Frau Strittmatter, niemer wott euch verunstaute. Mi Job isches, d' Schönheite im Gsicht, wo mir aui hei, no es bitzeli füre z'hebe... z'betone. Lueget doch emou üsi Frau Sturzenegger a, si isch jo ganz usem Hüslü, stimmt's? (*und lächelt amüsiert zu ihr hin*)

**Elisabeth:** (*das ist ihr Stichwort, sie erhebt sich erneut vom Stuhl und stellt sich wieder eifrig vor den Spiegel, befragt ihr Gesicht, grimmassiert und reisst die Augen auf, macht einen Kussmund...*) Ig chas würklech chum gloube Chantal, was dir us mir... ähm... **zouberet** heit... Nei ouso mini Lippe... do isch e **Sophia Loren** grad abgstangnige Kaffi dergäge! (*Alle brechen in Gelächter aus, nur die arrogante Katharina zuckt mit keiner Wimper und nervt sich sichtlich und winkt ab*)

**Nelly:** (*sagt mit stockender Stimme*) Jetz duen ig mi grad wieder **ärgere** über mini Tochter. Worum tuet d' Regula mir so öppis a!? Sit em Tod vom Vati vor 5 Jahr meint si, si müess mir e Maa zue ha. Das Hüentschi seit mir gäng... jo eh... seit gäng: Mueti, du bisch no jung und gsesch no gäng guet us und so ne Chabis. Mini Regula het äüä **Chabisblätter** vor de Auge. (*Sie schaut wieder verlegen nach unten und lässt die Schultern hängen*)

**Chantal:** Nume nid so bescheide, mini Liebi. Es cha doch jede Mönsch öppis us sich mache und dir sit emu würklech no in gueter Verfässig. Dir heit no e wunderschöni Huut und wunderbari, längi Wimpere. Gloubet mir das nume. Ig gseh schliesslech gnue Lüt i mim Bruef!

**Elisabeth:** Si het rächt Frau Strittmatter, **mir zwöi** si doch no guet erhaut und müesse üs nid Chüble vou Schminki und so Dräck is Gsicht striche, numme dass mir im **Migros** oder minetwäge im Coop üse gross **Uftritt** hei! (*und schaut demonstrativ zu Katharina hinüber*)

**Katharina:** *(fährt auf, blickt ärgerlich zu Elisabeth und faucht)* Was faut euch eigentlech i, e sone Buuretrampu wie dir sit! **Dir** heit äüä Chabisbletter uf euchne **usdrucksstarke** Auge, wenn dir ou nume annähernd s'Gfüehl heit, dir gseht hübsch us... oder dir heiget gar... **erotischi Lippe!** *(würgt das Wort erotisch widerwillig heraus)*

**Chantal:** Aber mini Dame, bitte...

**Elisabeth:** *(lässt sich nicht beirren und bleibt ruhig)* Vielleicht bin ig e **Buuretrampu**, aber mini Huut isch no straff und schön und mini **Lippe** (Kunstpause)...die gseh uf aui Fäu besser us, aus euchi mickrige, zämeprätsste Striche! Und dä **sürlech** Usdruck uf euem **wunderbar** gschminkte Gsicht... **nei danke**... aus wäret dir scho mit ere **ganze Zitrone** im Muu uf d' Wäut cho! *(lacht laut auf)*

**Nelly:** *(entfährt ein Kichern, drückt aber rasch wieder ihre Hand auf den Mund und schweigt abprubt. Einen Moment bleibt es ganz still und alle schauen erschrocken zu Chantal.)*

**Chantal:** Mini liebe Kandidatinne, so düet enanger doch jetz nid derewäg z'leid wärche. Dir sit schliesslech aui freiwillig - meh oder weniger zmingscht - do, sisch doch sone feini Sach und mir wei jetz nid so churz vor der Show e so ne schlächti Stimmig verbreite! Ig bi grad noch bir Frou Strittmatter, de cha no d' Frau Löwenzahn zu mir cho. *(lächelt versöhnlich zu ihr hin. Um die Lage weiter zu entspannen, fragt sie Elisabeth nach ihrer Motivation)* Wie hets de euch i üsi Show verschlage, Frau Sturzenegger? Het euch ou öpper angers agmäudet, oder isches euchi eigeni Entscheidig gsi?

**Elisabeth:** *(wird plötzlich verlegen und ihr schlägt es für einen Moment die Sprache. Schliesslich erzählt sie mit tonloser Stimme)* Jo guet, wenn dir mi jetz grad e so diräkt froget... de wott ig haut ehrlech si! Mi Maa, ouso sit korrekt 3 Johr **Ex-Ehema**a... isch mit ere bluetjunge Frou us em... us em... Ostblock - uf und dervo! *(sagt letzteres abgehakt und hastig und senkt den Kopf)*

**Katharina:** *(entfährt es laut und schadenfreudig)* Isch jo nid verwunderlech...

**Elisabeth:** *(spricht tapfer weiter)* Dä Hagu het mi eifach mit Hof und Vieh und auem elei gloh. Und sithär bin ig nie meh

so richtig froh worde. (*Fängt an in der Handtasche zu wühlen, unterdrückt ein Schluchzen, schnieft und putzt sich laut die Nase*)

**Nelly:** (*dreht sich um und sagt zu Elisabeth*) Das duet mir sehr leid, Frau Sturzenegger. Das isch sicher e schwierigi Zit gsi! Wär weiss, vielleicht isch jo hüt euche Glückstag!?

**Elisabeth:** (*nickt mit dem Kopf und versucht sich wieder zu fangen*)

**Chantal:** Genau! Ig hingäge bi s'Läbe lang Single gsi und mir geits blärend... aber i mags aune gönne, wo ihri grossi Liebi träffet! Kopf hoch Frau Sturzenegger. (*und lächelt ihr aufmunternd zu. Macht noch ein paar geübte Pinselstriche, richtet und zupft noch ein wenig das Haar von Nelly zurecht und sagt*) So Frau Strittmatter, isch doch nid schlimm gsi, lueget doch emou, wie hübsch dir usgseht. (*hält ihr noch einen Spiegel für die Rückansicht hin*)

**Elisabeth:** (*hat sich wieder gefangen und klatscht in die Hände, ruft*) Jo ganz super, dir gseht ganz guet us Frau Strittmatter, zum Glück gseht üs dä Herr nid scho am Anfang... süsch wurdis am Ändi no schwierig für Üserein, haha...

**Nelly:** (*winkt verlegen ab und sagt*) Auso nei, dir sit mir jetz eini, ganz sicher nid. (*und lächelt das erste Mal*)

**Katharina:** (*steht geziert auf und stolziert zum frei gewordenen Frisierstuhl, zischt beim vorbei gehen zu Elisabeth*) Sit **dir** froh, hets die Trennwand, aber us eme **angere** Grund (*und lacht gekünstelt und giftig auf*)

**Elisabeth und Nelly:** (*unterhalten sich nun leise und angeregt. Während Katharina gelangweilt auf dem Stuhl Platz nimmt*)

**Chantal:** (*überprüft konzentriert die Haarstruktur und den Hauttyp von Katharina und lässt sich Zeit*)

**Katharina:** Chantal, ig ha euch jo scho im Vorfäld gseit, dass me bi mir äüä chum öppis cha verändere, do ig mi säuber bestens cha schminke und frisiere. (*sagt es mit blasierter, arroganter Stimme*) Schliesslech bin ig Inhaberin von ere **Modeboutique**. Es gepflegts und attraktivs Ussehe isch Teil vo mim Erfolg! Usserdäm bin ig langjährigi Kundin bim **Star-Coiffeur Alenzo di Mordani**; in Zürich. Vielleicht scho gehört?

**Chantal:** *(erwidert unbeeindruckt)* Nei, dä Name seit mir nüt, aber was mir jetz bi ihrem Hoor grad uffaut, Frau Löwenzahn... cha das si, dass dir ziemlich massiv Hoorusfall heit? Do het's zum Teil Stöuene wo me fasch uf e Hoorbode gseht, aber das isch euch sicher scho säuber ufgfaue gäuet?

**Katharina:** *(lacht hysterisch auf und sagt)* Eso öppis Dumms... unmöglich! *(schaut entsetzt drein und murmelt leise)* Das isch würklech nid mögliche, das wär mir doch ufgfaue und dr Alenzo... dr Alenzo hätt mir doch sicher...! *(ihre Stimme bricht ab)*

**Chantal:** De het euche **Star-Coiffeur** das auso no nie erwähnt? Auem Aschiin no düet dir in zu kurze Abstand euchi Hoor färbe, so Leid s' mir duet, aber öpper muess euch uf das Problem ufmerksam mache Frau Löwenzahn. Usserdäm würd ig euch empfähle, bim nächste Mou e angeri Farbnuance z'wähle, de wär euche Teint im Gägesatz zur Hoorfarb nid grad ganz e so hert. Düet das emou mit em... **Alenzo** bespräche. Isch nume e guet gemeinte Rotschlag.

**Katharina:** *(ist geschockt und sprachlos, schaut nun finster vor sich hin. Die anderen beiden diskutieren munter weiter. Freunden sich immer wie mehr an.)*

**Chantal:** Wär's ihne rächt Frau Löwenzahn, wenn ig eues dunkle Make-up due abschminke und derfür e chli e hällere Ton wähle und euch zuesätzlech due abpudere. Dr Puder het dr Vorteil, dass unger dene heisse Schinwärfer das ganze besser hebt und eim nid grad lot lo glänze wie...

**Elisabeth:** *(fällt ungestüm ins Wort und ruft herüber)* ...wie Späck mit Spiegelei haha!

**Nelly:** *(nimmt allen Mut zusammen)* ...oder... wie ne räschte Fondue im Caquelon...

**Elisabeth:** *(lacht polternd und klopft Nelly auf die Schultern)* Dä isch jetz ou nid schlächt Nelly... haha... ä räschte Fondue im Caquelon...

**Katharina:** *(ist kurz vor dem Explodieren)* Bitte... de machet, was haut s' Beste isch, aber machet **schnäu!** Nächer muess ig **dringenst** zu mire Zigarette cho, süsch... süsch gits mir no eine **do inne!** *(und schnauft lauthals aus)*

**Chantal:** Nume no es paar Minute Geduld Frau Löwenzahn, nächer heit dirs ou grad gschafft. Gli got's jo scho los mit dr Show. Wenn dir use göht, müesst dir nume grad rechts dr Gang abeloufe, de isch uf dr linke Site e Türe. Dört isch dä Ufenthaltsruum mit ere Kaffeemaschine und eme Wasserspänder. Bitte düet euch bediene. Ir nöchste Halbstund wärdet dir abholt und de geits los mini Dame! Ig drücke euch aune ganz fescht d'Düme. Toi toi toi!

## Vorhang

### 2.Szene

*(Chantal bringt ihre Sachen und Utensilien in Ordnung. Gleich kommen die drei männlichen Kandidaten in ihre Garderobe, um gestylt zu werden Rudolf ist militärisch, korrekt, streng und ernst. Marcel ist ein Charmeur, Sonyboy und etwas zu weiblich. Ernst ist eine einfache Frohnatur, bodenständig und bedächtig. Kurz darauf klopft es und Rudolf und Marcel treten ein. Chantal geht auf die beiden zu, stellt sich vor)*

**Chantal:** Guete Tag mini Herre, mi Name isch Chantal, ig bi hüt euchi Visagistin! *(Sie geben einander die Hand und auch hier ist die Reihenfolge, wie es kommt)* Dr dritti Herr...? *(In dem Moment betritt Ernst ganz gemütlich den Raum)*

**Ernst:** Grüessech mitenand. Dir müesst entschuldige, ig ha no uf d'Toilette müesse, mi Blase het meinei drückt, ig bi haut echli närvös! *(und lacht herzlich auf)*

**Chantal:** Kes Problem. De sit dir auso der Herr Hösli. Chantal isch mi Name, ig bi hüt für euch zueständig.

**Ernst:** Ernst Hösli genau, freut mi!

**Chantal:** Sodeli, wär vo euch Herre wett grad us erste cho frisiere?

**Rudolf:** *(meldet sich mit Militärstimme zu Wort)* Bi derfür, dass mir e ribigslose Ablouf hei vo däm Ganze! Mir müesse üs jo sicher klar a ne gwüssi Zitabfolg haute nid!? Auso bitte, ig stoh zur Verfüegig.

**Chantal:** Prima Herr auf der Mauer, de löh mir grad los.

**Rudolf:** Jawoll, so isches rächt! *(und geht zackig auf den Stuhl zu, sitzt ab)* Aber dir strichet mir de do kei Farb oder

süsch so Gfoz is Gsicht oder? Rasiert hani mi  
säubstverständlech hüt am Morge!

**Chantal:** Guet das dir rasiert sit, ig due euch eifach e chli  
abpudere. Darf ig euch do nume ganz weni vo euchne  
Augebraue uszupfe, es täti eifach d' Auge es bitzeli meh  
uf...

**Rudolf:** Was? (*sichtlich erschrocken*) Dir weit mir d' Augebraue  
usrisse!? Muess das si? Und Puder uf mis Gsicht?  
(*verzieht angeekelt das Gesicht*) Das passt mir jetz aber  
gar nid!

**Chantal:** Lueget Herr auf der Mauer, do im **Fernseh-Business**  
isch das gang und gäb. Ig ha sogar scho Bundesröt ir  
Maske gha, wenn dir wüsst wasi meine... (*und lächelt  
vielsagend*)

**Rudolf:** Nei, **dir säget**... (*ist schwer beeindruckt*) Jo guet, wenn  
das e so isch! Jä... heit dir de im Blocher ou scho a sine  
Augebraue umegrise...?

**Ernst:** Oder em Couchepin si **Riesezingge** abpuderet...? (*und  
lacht laut*)

**Chantal:** (*lacht mit und sagt schliesslich*) Ig ha mou dr Adolf Ogi  
ir Maske gha. Natürlech nid für die Show, wo mir do  
mache. Ha vor Johre emou bim Schwizer Färnseh  
gschaffet... item. E sehr e nätte Mönch dr Alt-  
Bundesrot Ogi... und sehr geduldig. Und einisch hani  
mou s' Vergnüege mit em Moritz Leuebärger gha...

**Rudolf:** (*jetzt eifrig und interessiert*) Das isch jo **grandios**, dr  
Ogi? Jo dä isch mir ou gäng symphatisch gsi... jää und  
dr Leuebärger... dä ghört sich haut eifach gärn säuber  
rede!

**Chantal:** Aber ou dr Herr Leuebärger han ig in gueter Erinnerung, e  
Maa vouer Humor, ou wenn är nid unbedingt e so i de  
Medie würkt...

**Ernst:** Gäuet, dä luegt gäng so griessgrämig und **glängwiolet**  
dri... macht immer e so ne **Mouggere!** (*macht es mit  
seiner Mimik vor*) Aber ebe... tuusche wed de dr Änggu  
ou nid mit eme **Bundesrot!** Ha eismou gläse, vom  
Schmid däm arme Kärli, dä müess am Morge scho am  
haubi föifi mit sim Hung go loufe, wöu är süsch kei Zit  
het!

**Rudolf:** Gschriebe wird no vöu, müesst ou nid immer aues gloube! Und nach usse gseht no Mängs andersch us, aus es schlussändlech de isch!

**Ernst:** Jo, grad e so wie bi de Froue! D'Vepackig cha ou über mängs wäg tüüsche! Aber eis säg ig euch, so schnäu gheit de dr Änggu Hösli nümme ine.

**Marcel:** *(lächelt charmant und sagt)* Aber aber, mini Herre! E hübschi Verpackig cha doch nüt schade, wenn dir verstöht... *(und grinst weiter)*

**Rudolf:** Immer die **Üsserlechkeite**, mir isch es lieber e Frau cha dr Hushalt suber und ordendlech erledige, cha usgezeichnet choche... und **tadellos** Hemmli bügle! *(und nicht bekräftigend)*

**Marcel:** Nei, nei, ganz falsch. E rassigi Frou sött i **mine** Auge ihri Energie anders umsetze, sich pflege, Sport triebe und guets Ässe und e feine Tropfe z'schätze wüsse, Inträsse ar Kultur und schöne Sache ha...

**Ernst:** Tsssst... dasch doch aues Wunschdänke, das gits doch nume im Film. S'richtige Läbe gseht anders us. Wenn ig e so z'rugg dänke...

**Chantal:** S'isch doch immer wieder interessant, was dr Mönch für verschiedeni Asichte het! So, Herr auf der Mauer, dir heits jetz de grad überstange. Achtung, jetz duen ig euch no schnäu es paar Augenbraue uszupfe, nid verklüpfe... *(macht sich mit Pinzette zu schaffen)*

**Rudolf:** *(schreit schmerzerfüllt auf)*

**Marcel:** *(mit überlegener Mine):* Schönheit muss **Leiden!** D'Froue müesse schliesslech ou für **üs** i suur Öpfu bisse, ihri Bei rasiere...

**Rudolf:** *(fällt ihm ins Wort und sagt energisch)* Bitte... verschonet mi mit söttigem Gschwätz. E sone **Mist** wott jetz würclech grad gar niemer ghöre!

**Marcel:** *(schüttelt den Kopf und winkt ab)*

**Rudolf:** *(mustert sich kritisch im Spiegel an, dreht den Kopf auf jede Seite, kontrolliert seine Augenbrauen und nickt schliesslich zustimmend)* Jawoll, das isch **akzeptabel** Chantal. Ig bedanke mi!

**Chantal:** Ig danke auch für euchi Geduld Herr auf der Mauer.

- Marcel:** Gäuet Chantal, mit de Manne het mes ou nid immer eifach, aber die wibleche Wäse si ou nid gäng so eifach z'verstoh!
- Chantal:** Es brucht doch immer es Entgägecho vo beidne Site, dasch isch ou richtig e so. Wettet dir de jetz grad zu mir cho, Herr Hornböck?
- Marcel:** Jo gärn! *(steht auf und geht zum Frisierstuhl, nimmt Platz. Chantal beginnt zu kämmen und zu zupfen.)* Bi mir cheit dir äüä nüt zupfe, ig ha erst grad letzt Wuche e Gsichtspflege lo mache, sogar e Manicure hanig mir gönnt, lueget nume... *(und streckt Chantal seine Hände entgegen)*
- Chantal:** Wirklech sehr gepflegt Herr Hornböck, das gfaut de Damene sicher. *(und lächelt ihn freundlich an)*
- Rudolf:** *(meldet sich im Militärton zu Wort)* Die einzigi Frou won **ig** könne, wo au die wärtvoue Eigeschafte verkörperet, wo mir wichtig si, das isch... *(räuspert sich)* das isch... **mini Mueter!** Si isch jetz 89 Jahr aut und macht no gäng ihre Huushalt und die ganzi Wösch, aues elei. Und a mini Hemmli lohn ig ou nume mini Mueter dra häre, das heisst, wenn ig emou säuber **nid** derzue chume!
- Ernst:** Uiui nei ou! Do mini Mueter nümme läbt und ig no nie ghürote bi gsi, isch das schliesslech dr Grund, worum dass ig jetz do glandet bi, nid dass ig no nie e Beziehig gha hätt... und Hemmli hani eh nume grad das, woni do anne ha!
- Marcel:** Ig minersits bi nid e so verzweiflet und a **Glägeheite** *(hüstelt übertrieben)* hets em Marcel Hornböck no nie gmanglet... doch rassigi, gebildeti Damene loufe schliesslech ou nid zuhauf ume oder? Usserdäm, zu zweit isch doch aues dopplet so schön oder nid?
- Ernst:** Jo das stimmt... leider! Doch so **wahnsinnig** Idruck mach ig haut schlussändlech ou nid uf d'Frouewäut. Isch ouso gar nid eifach, i üsem Auter no e Dame lehre z'könne!
- Rudolf:** Und ab eme gwüsse Alter, do isch me haut ou afange wählerisch, das muess **ig** sogar zue gäh!
- Chantal:** Aber wählerisch darf me doch ou si.

- Ernst:** Jo, jo... nume ou nid au zu fest. E liebi warmhärzigi Frou würd mi scho glücklech mache. Si mues nid grad usgseh wie d'Elizabeth Taylor oder d' **Brigitte Bardot** i junge Johr. Aber es guets Härz muess si ha und e guete Schwinsbrote mit Brathärdöpfle, das muess si chönne koche! (*und lacht dazu herzlich*)
- Marcel:** De sit dir jo ganz e Bescheidene? Aber schliesslech düe jo nid **mir** hüt obe uswähle, sondern **mir** wärde usgwählt... ig für mi Teil bi jo scho mächtig gspannt, was üs do erwartet! Auerdings, dir zwe Herre wärdets **schwär** ha, gäge mi Wenigkeit a'zcho... aber so isch's Läbe nid wohr? (*lächelt spitzbübisch*)
- Rudolf:** Das wei mir de zerst no g'seh, **wär** hüt do das Rönne wird mache! Es wird wohl no Froue gäh, wo die aute Traditione und die klassischi Rolleverteilig no z'schätze wüsse!
- Marcel:** Euch isch würklech nümme z'häufe... e Frou wott umgarnt, verwöhnt und usgfuehrt wärde... und nid dehome am Härd stoh und koche, putze und Hemmli müesse **akribisch bügle**! I welem Zitauter läbet ou dir, tsssst....
- Ernst:** Ig finge aues mit ere gsunge Mischig und mit e chli Mönsche-Verstang und de chunt das scho guet! (*Rudolf winkt ab und setzt sich in eine Ecke.*)
- Chantal:** So Herr Hornböck, mir hättes scho gschafft, isches rächt e so?
- Marcel:** Doch doch... vöu gsehn ig jetzt zwar grad **nid**... aber wie gseit, ig bi haut süsch scho e gepflegte Kärli. (*und lacht laut*)
- Chantal:** (*lächelt und bekräftigt*) Genau, so isches! Darf ig jetzt no dr Herr Hösli bitte zu mir z'cho?
- Ernst:** He nu, de chumi... mir isch das zwar ou nid e so agnähm. Mir het mou mi Ex-Verlobti... mir si genau 23 Johr verlobt gsi und nächär het si mi glich wägeme angere verloh... item, die het aube zu mir gseit, ig heigi Huutpoore wie uströchnetu Bärgeeli und richtigi Büschle wo mir zu den Naselöcher us hange...
- Chantal:** So schlimm isches de ou grad nid Herr Hösli, aber d'Nasehoor müesse scho zwüschine chli gstutzt wärde... und ou uf d'Huut chöit dir ab und zue e chli Crème

ufträge. Dir cheit ou eifach Nivea-Crème näh, das  
könnet dir sicher. Im Winter, wenn d’Huut troche isch,  
z’Obe e chli Nivea ad Backe und dir heit es Hüütli  
wienes Bébé-Fudi... *(lächelt ihn aufmunternd an)*

**Ernst:** Jo, dä wott ig mir ouso grad merke.

**Marcel:** Jo ganz rächt – d’Huut muess me unbedingt pflege, dass  
müesse sich d’Manne scho ou z’Härze näh!

**Rudolf:** *(schaut langsam zweifelnd drein und mustert Marcel  
skeptisch)* Ig froge mi langsam aber sicher... **Manicure,  
Pedicure, Gesichtspflege**... ob dir e tarneti Frou sit, oder  
öppe im 1. Läbe mou e Frou gsi sit. Herrgott, das wird  
mir jo langsam aber sicher e chli unheimlich näbe  
euch... *(und rückt samt Stuhl angeekelt von ihm ab)*

**Marcel:** Nume keini falsche Schlussfolgerige bitte! Es chei jo  
nid aues eso... **Militärgringe** si. So, so... superkorrekt,  
so unagnähm penetrant, wie dir eine sit, oder? Ig ha haut  
e fini Site a mir, vo mir us es bitzeli **feminin**... aber  
immer no lieber aus sone... sone sture **Fäudweibel**,  
pha!

**Chantal:** Bitte mini Herre, ruhig Bluet, mir si gli sowit und d  
Show cha los goh... töif düreschnufe!

**Rudolf:** *(ist ärgerlich und kanns nicht lassen):* Dir sit ganz  
sicher nie im Militärdienst gsi, stimmts **Herr  
Hornböck?** Heit sicher bessers z’due gha. Nagufiele,  
Gesichtsmaske...

**Marcel:** *(fällt ihm ins Wort)* Tsssst... was het das scho z’bedüte  
wenn me nid im Militär...

**Rudolf:** *(schneidet Marcel das Wort ab und wird langsam hitzig)*  
Gseht dirs, do hei mir der **Bewiis!** Genau sörigi  
Mimosene wie dä Schönling do *(zeigt mit dem Finger  
auf ihn)* chei si nähmlech im Militär **nid** bruche!  
Schlichtwäg **inakzeptabel!**

**Marcel:** Was wüsst **dir** scho vo mir! I mim Innere wohnt ebe  
meh... e **Philosoph** und usserdäm bin ig e... verkappte  
Pianist... *(setzt es trotzig nach)*

**ETC ETC**